

Muslimischer Vater geht Baden

Autor(en): **Tomz [Künzli, Tom]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Muslimischer Vater geht Baden



ANZEIGE

Herzstillstand, ausgerechnet während seines Lieblingsfilms. Der Festivaldirektor ist tot, nur eine Woche vor Beginn des renommierten Filmfests. Einzig möglicher Ersatz: sein ambitionsloser Assistent. Ausgerechnet Federico Del Rio. Dessen Filmgeschmack sich auf reine Unterhaltungstreifen beschränkt und dessen Wissen Arthouse-Werke konsequent ausschliesst. Bald geniesst und missbraucht der übergewichtige Del Rio die Macht, an die er so unverhofft gekommen ist. In den wenigen Tagen, die ihm bleiben, um ein künstlerisch anspruchsvolles Programm auf die Beine zu stellen, muss er sich mit dem intellektuellen Filmkritiker-Papst anlegen, die Avancen eines Hollywood-Altstars über sich ergehen lassen und genug Gewicht verlieren, um in einen Smoking zu passen.

Und immer droht die Enthüllung durch eine Reporterin, die, wie er,

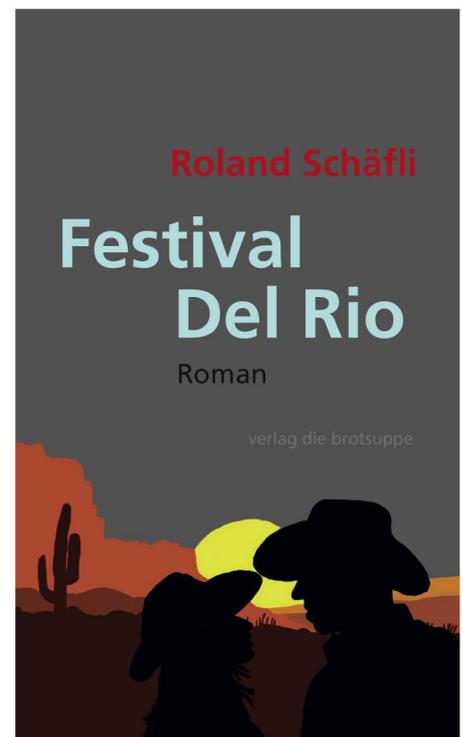
langsam dahinterkommt, dass der verstorbene Direktor die Finanzen alles andere als ausgeglichen hinterlassen hat.

Festival del Rio ist die Geschichte eines Mannes, der in Filmklischees denkt und zum ersten Mal erlebt, dass richtiges Leben noch viel aufregender sein kann als Kino.

Roland Schäfli arbeitet als Medienschaffender für verschiedene Verlagshäuser und TV-Stationen und zählt als pointierter Satire-Schreiber zum festen Autorenstamm des »Nebelspalters«.

Roland Schäfli
Festival del Rio

Roman
192 Seiten, gebunden, CHF 25
ISBN 978-3-905689-80-8



www.diebrotsuppe.ch